

Teilnehmer lt. Liste

TOP 1: Geistlicher Impuls

Die Sitzung wird von Herrn Matthias Schwarzmann eröffnet (ehem. Vorsitzender des SBR-Ü) und mit einem geistlichen Impuls von Pfarrer Bambynek begonnen

TOP 2: Begrüßung (Hr. Pfarrer Bambynek)

Kurze Vorstellungsrunde der Anwesenden:

Gabi Haas: vertritt Johannes Haas, der als Vertreter für Gaustadt benannt wurde, aber verhindert ist

Herr Göppner: Messner und PGR Mitglied St. Josef / Gaustadt vertritt Lara Haßfurther, die als Vertreterin für Gaustadt benannt wurde, aber verhindert ist.

Frau Göppner: Vertreterin des KDFB (Katholischer deutscher Frauenbund) im Seelsorgebereich

Frau Zeck: Vorsitzende der KAB Dom/Obere Pfarre

Frau Heindl: PGR-Mitglied für Bug

Marin Krüger-Hundrup: St. Martin, nicht delegiert aber eingeladen, da keine PGR gewählt werden konnte, ehem. stellvertretende Vorsitzende der SBR-Ü

Christian Schneider: vertritt Sebastian König, der Delegierter des pastoralen Teams ist aber verhindert ist

Birgit Kress: PGR-Vorsitzende Obere Pfarre/Urban/Bug

Matthias Schwarzmann: ehem. Vorsitzender SBR-Ü, PGR-Mitglied Obere Pfarre

Gerhard Winkler: PGR Mitglied Wildensorg

Ehrhardt Schraudolph: Vertreter Erwachsenenbildung Bbg.

Monika Petendi: PGR-Mitglied Dom

Barbara Bauer-Lieberth: PGR-Mitglied St. Urban

Silvia Dorsch: Bildungsreferentin im EJA , für Region Bamberg Stadt vertritt heute den BDKJ und die GCL

Katharina Lurz: Pastoralassistentin

TOP 3: Berufung weiterer Mitglieder

Zunächst kurze Informationen zur satzungsgerechten Zusammensetzung des SBR (Hr. Schwarzmann)

Mehrheit der Mitglieder müssen Delegierte aus den PGRs, daher Anzahl der Delegierten aus den Verbänden begrenzt (siehe Satzung §30).

PGR-Delegierte:

Gaustadt	2
Martin / Josef	2
Obere Pfarre / Urban/Bug	3
Dom / Wildensorg	2
Summe:	9

d.h. max. 8 Delegierte aus dem Kreis des pastoralen Teams und der Verbände. Aus dem pastoralen Team kommen 2 Mitglieder, somit max. 6 Vertreter aus den Verbänden. Bei Überschreitung dieser Zahl müssten sich die Verbände absprechen.

Vorschlag weitere stimmberechtigte Mitglieder zu berufen wird befürwortet.

Vorschläge: Frau Hedi Heindl für Bug und Frau Marion Krüger-Hundrup für St. Martin.

Beide Personen werden einstimmig per Handzeichen gewählt.

Beide nehmen die Wahl an.

TOP 4: Wahl zusätzlicher stellvertretender Vorsitzender

Vorstand besteht aus den 2 Vorsitzenden und dem leitenden Pfarrer

Hr. Schwarzmann meint, dass 2 Vorsitzende ausreichen für ein Gremium von max. 17 Leute
Wahl von zusätzlichen stellvertretenden Vorsitzenden wird einstimmig per Handzeichen abgelehnt.

Ebenso wird auf die Wahl von Schriftführern verzichtet. Das Protokoll wird reihum übernommen.

TOP 5: Wahl der 2 gleichberechtigten Vorsitzenden (Wahlleiter Christian Schneider)

Vorschläge:

Hr. Schwarzmann, steht zur Verfügung

Fr. Göppner, lehnt ab

Fr. Krüger-Hundrup, steht zur Verfügung

Fr. Bauer-Lieberth, lehnt ab

In geheimer Wahl werden

Fr. Krüger-Hundrup wird mit 11 Stimmen und Hr. Schwarzmann mit 14 Stimmen gewählt.

Hr. Schwarzmann/Fr. Krüger-Hundrup nehmen die Wahl an.

TOP 6: Wahl der/des Delegierten in den Diözesanrat

Laut Pfarrer ist der Diözesanrat ein wichtiges Delegiertengremium für den Kontakt mit der Diözesanleitung und ein Vertretungsorgan für das Erzbistum.

In ihm sind Vertreter der großen Pfarreien und der Gremien vertreten und Beauftragter des Bischofs, zusätzlich bilden diese einen Hauptausschuss und Sachausschüsse, somit insgesamt ein größeres Gremium (siehe Satzung §41 ff.). Die Vollversammlung tagt ca. 2-mal/Jahr

Hauptausschuss = Gremium innerhalb des Diözesanrates, zusammengesetzt aus Delegierten der SBRs, Vertretern von diözesanen Organisationen/Verbänden, Vorsitzende der Sachausschüsse und berufene Mitglieder (siehe Satzung §48)

Vorschläge:

Fr. Bauer-Lieberth, steht zur Verfügung

Hr. Haas, nicht da, kann daher nicht gewählt werden

Fr. Krüger-Hundrup, steht nicht zur Verfügung

Per Handzeichen wird Fr. Bauer-Lieberth einstimmig bei einer Enthaltung gewählt.

Fr. Bauer-Lieberth nimmt die Wahl an

TOP 7: Situation in St. Martin

PGR-Wahl wegen fehlender Kandidatenanzahl nicht möglich. Nach Rücksprache mit dem Diözesanrat sollten Personen n.M. in den SBR berufen werden.

Stellungnahme Fr. Krüger-Hundrup:

Altes Gremium war schwierig, es sei aber ein fester Kreis von Männer und Frauen sowie Ministranten vorhanden, die auch bereit seien, etwas zu organisieren.

Neuanfang mit Pfr. Hetzel wird erhofft

Dazu gibt es eine „Zukunftswerkstatt“ am 09.07.2022

TOP 8: Forum im Bamberger Westen

In der Coronazeit seien viele Dinge weggebrochen und aus einer Austauschrunde der Vorsitzenden ist die Idee entstanden, einen Tag zum Kennenlernen und zum Austausch der Aktiven in den verschiedenen Pfarreien mit themenorientierten Workshops zu organisieren.

1.Termin wegen zu geringer Beteiligung, dann 2.Termin wegen Pandemiebeschränkungen und 3.Termin wegen Pfarrerwechsel verschoben, damit neuer Pfarrer daran teilnehmen und mitgestalten kann.

Kontakt mit Pfarrer Hetzel aufgenommen, er will daran teilnehmen

Vorgesehener Termin: 12.11. 2022, bitte vormerken, erste Einladung damit erfolgt.

Breite Einladung ist angedacht, nicht nur Teilnehmer der verschiedenen Gremien, sondern auch Interessierte und aktive Mitarbeitende in den Gemeinden.

Konzept sieht einen Tag von 9 Uhr bis 17 Uhr unter Mitwirkung eines Moderators vor, mit Kennenlernen und Workshops.

Aus dem Tag heraus soll das pastorales Konzept entstehen/erweitert werden, welches nach der Gründung des neuen Seelsorgebereichs und wegen der Pandemie nicht fristgerecht zum Sommer schon abgeliefert werden kann. Diese Problematik wurde der Diözesanleitung gegenüber so benannt.

TOP 9: Pastorales Konzept

Nach der örtlichen Einrichtung der neuen Seelsorgebereiche 2018/2019 sollte im Anschluss jeder neuen SSB ein pastorales Konzept erstellen.

Ein Team aus Prozessverantwortliche aus den Reihen der Ehrenamtlichen und Vertretern aus dem pastoralen Team sollte dies koordinieren. Der Prozess wurde 2020 durch Corona ausbremsst. Andere Seelsorgebereiche haben ein solches Konzept durch Onlineaustausch erstellt, in anderen wurde ein Konzept von den Hauptamtlichen erarbeitet.

In unseren Gemeinden sind ab 2018 durch die Notwendigkeiten, verursacht durch den Weggang von Pfarrer Heinz und Pater Solomon, schon sehr viele gemeinsame Dinge entstanden.

Forum im Bamberger Westen soll dazu genutzt werden, um aus den Themensetzungen der 8 Workshops die Handlungsfelder der pastoralen Arbeit zu beschreiben. Am Heinrichsfest sollen die Konzepte überreicht werden, daher hat Hr. Bambynek in Abstimmung mit Hr. Schwarzmann das schon Erreichte und noch Geplante zusammengeschrieben, siehe Anhang. Am Heinrichsfest soll das Konzept jedes Seelsorgebereichs feierlich in der Vesper von einer Person überreicht werden. Frau Krüger-Hundrup erklärt sich bereit dies zu übernehmen.

TOP 10: Sonstiges und neuer Termin

Erwachsenenbildung:

Monika Petendi: Bitte des PGR, Kontakt zu einem am synodalen Weg Beteiligten zu knüpfen. Pfr. Bambynek hat die Bitte bereits an Erwachsenenbildungsgruppe weitergeleitet.

Fr. Göppner: In Gaustadt KDFB einziger Verband, der Angebote im Bereich der Erwachsenenbildung in der Gemeinde ausrichtet.

Frau Göppner bittet um eine Vernetzung mit den Angeboten der Erwachsenenbildung

Hr. Schwarzmann: Erwachsenenbildungsgruppe für den bisherigen Seelsorgebereich gedacht, Anregung etwas in Gaustadt stattfinden zu lassen soll weitergeleitet werden.

Hr. Schraudolph: breites Erwachsenenbildungsangebot bestand in Gaustadt, aber aktuell keine Person vor Ort, die es organisiert und vorantreibt. Unterstützung durch Erwachsenenbildungswerk ist möglich, vor Ort aber jmd. notwendig

Personal:

Pfr. Bambynek: 2 Personalveränderung.

Frau Eckstein wird ab 01.09. als Gemeindereferentin mit 50% in JVA und 50% in der Gemeinde arbeiten, Dienstsitz wird in St. Martin sein.

Am 31.08.2022 wird Pfr. Bambynek seine Tätigkeit beenden und nach Fürth ziehen.

Der Nachfolger Pfr. Helmut Heinrich Hetzel wird erst am 14.10. seinen Dienst beginnen.

P. Sunny wird Gaustadt verlassen, die Stelle wird ausgeschrieben.

Stellenplan: 1 leitender Pfarrer, Dompfarrer und 1 Pfarrvikarstelle, sowie 2,5 Planstellen von pastoralen Mitarbeitern. Auszubildende kommen dazu.

Wechsel Pfr. Bambynek:

Pfr. Bambynek hat sich um die Organisation des Übergangs bemüht und mit dem pastoralen Team eine Lösung erarbeitet.

Pfr. Hetzel wird in die Pfarrwohnung in der Oberen Pfarre einziehen,

Renovierungsarbeiten stehen an.

Pfarrbüro:

Pfarrbüros werden digital vernetzt und jedes Pfarrbüro soll dann vormittags erreichbar sein. Unterschieden wird nach Frontoffice und Backoffice.

Ausstattung der Pfarrbüros wird verändert, Tätigkeiten werden zusammengefasst

3 Kategorien sind vorgesehen

Kategorie 1: Sitz des leitenden Pfarrers.

Kategorie 2: Dienstort eines pastoralen Mitarbeiters

Kategorie 3: Gemeinden, in welchen keine pastoralen Mitarbeiter sitzen

Gaustadt gehört zur Kategorie 2, da die Stelle eines Pfarrvikars dort sein wird.

Termine:

Nächste Sitzung: Dienstag 25.10. 19.30 Uhr

Verabschiedung Pfr. Bambynek: Samstag 06.08. um 18:00 Uhr in Sankt Urban

Einführung neuer Pfarrer Helmut Hetzel: Sonntag 16.10. um 15 Uhr in der Oberen Pfarre

Digitaler Infoaustausch: evtl. Mittwoch 21.09. 19.30 Uhr, Online per Webex

Wallfahrt im SBR: Sonntag 25.09.2022 zum Senftenberg, Gottesdienst um 14 Uhr

Zum Schluss Dank von Hr. Schwarzmann an Pfr. Bambynek für die sehr gute und sehr qualitätsvolle Zusammenarbeit in den letzten Jahren.

Ender der Sitzung: 21:20 Uhr

Gez. Barbara Bauer-Lieberth